

Überblick

Die Aktivitäten
des Alpenvereins

● **Jugend und Familie** - Alpines Gratklettern, kombinierte Sommerhochtour von Montag bis Donnerstag (27. bis 30. Juli): Diese Ausschreibung richtet sich an Familien mit sportlichen Kindern ab 9 Jahren. Kondition für 5- bis 7-stündige Tagestouren erforderlich. Weitere Details auf der Webseite unter Programm. Anmeldung und Informationen: bis 4. Juli bei Domenica Flury (Telefon 079 544 41 18 oder per E-Mail an jugend@alpenverein.li).

● **Jugend und Familie** - Klettern am Eisturm in Malbun - Schnupperkurs für Gross und Klein am Mittwoch, den 8. Juli, in Zusammenarbeit mit Liechtenstein Marketing: Treffpunkt beim Eisturm, Täli-Talstation. Der Schnupperkurs findet von 13 bis 16 Uhr statt, jedoch nur bei trockener Witterung. Sofern eigenes Klettermaterial vorhanden ist, bitte dieses mitbringen. Auskunft: bei Petra Wille (unter der Telefonnummer 079 129 55 74 oder per E-Mail an eisturm@alpenverein.li).

● **Bergsport** - Schönberg (2103 m) - Sonnenaufgang am 5. Juli: Bei dieser T3-Tour sind 550 Hm zu bewältigen. Treffpunkt: um 3.30 Uhr in Malbun, Postautohaltestelle Ortseingang. Gutes Schuhwerk und Tourenausrüstung für jedes Wetter sind erforderlich. Bitte Stirn- oder Taschenlampe sowie Verpflegung aus dem Rucksack mitbringen. Anmeldung und Auskunft: bis 3. Juli beim Tourenleiter Thomas Näf (Telefonnummer 079 291 57 80 oder per E-Mail an thomas@wanderleitung.org).

● **Bergsport** - Braunwälder Klettersteige am Sonntag, den 11. Juli: Bei dieser Tour bewegt man sich im Schwierigkeitsgrad D/E. Aufstieg: 688 Hm, Abstieg: 380 Hm; Anmeldung und Auskunft: bis 3. Juli beim Tourenleiter Rainer Spalt (Telefonnummer 00423 791 36 66 oder per E-Mail an spalt.rainer@adon.li).

● **Bergsport** - Vorder Glärnisch (2328 m) am Sonntag, den 12. Juli: Ausgangspunkt der T4-Alpinwanderung ist die Schwammhöhe GL. Für den Aufstieg von 1400 Hm werden etwa 4 Stunden benötigt. Maximal 10 Teilnehmer. Anmeldung und Auskunft: bis 10. Juli beim Tourenleiter Peter Frick (Tel. 00423 799 68 59 oder E-Mail: peterfrick@hoispeed.li).

● **Bergsport** - Bifertenstock (3419 m) am Samstag, den 18. Juli, oder am Sonntag, den 19. Juli: Die anspruchsvolle T5 Tour erfordert extrem gute Kondition für mindestens 12 Stunden und wird je nach Wetter am Samstag oder Sonntag durchgeführt. Anmeldung und Auskunft: bis 5. Juli bei den Tourenleitern Silvio Wille (Telefon 384 44 66 oder E-Mail an silviowille@adon.li) und Michael Konzett (Telefon 384 10 00 oder E-Mail an michael.konzett@li-life.li).

● **Seniorenwanderungen:** Die Seniorenwanderungen starten wieder am Dienstag, den 21. Juli. (pr)

ANZEIGE



ANZEIGE



Überdachter Aussichtspunkt: Das grösste Bärenloch hat einen Durchmesser von mehreren Metern. (Fotos: Michael Wanger)

Ein Ort, an dem der Fantasie keinerlei Grenzen gesetzt sind: Die Bärenlöcher

Mystisch Unweit von der Alp Pradamee versteckt sich hinter den Baumkronen eine Handvoll kleiner Höhlen. Wanderleiterin Katharina Link begleitete das «Volksblatt» auf der Wanderung zu diesen berühmten Bärenlöchern.

Bären? In Liechtenstein? Wohl eher unwahrscheinlich. Dennoch gibt es oberhalb von Malbun kleine Höhlen, deren Name vielleicht so manchem Fremden ein mulmiges Gefühl bereiten: die Bärenlöcher. Allerdings gibt Wanderleiterin Katharina Link Entwarnung: «Für Bären sind diese Höhlen nicht tief genug.» Woher diese Bezeichnung also stammt, ist unklar oder hat ihren Ursprung - wie bei so vielen Orten in Liechtenstein - in alten Sagen und

Erzählungen. Umso spannender sei es also, die eigenen Geschichten zu den Höhlen zu erfinden. Wer hauste hier? Bären, Diebe oder sogar die Wildmandli? «Die Bärenlöcher sind somit ein ideales Wanderziel für Familien», so Link.

Wer sich nicht direkt zu den Felsgewölben hinaufwagt, kann sie auch gut vom Weg aus bestaunen. Die letzten Höhenmeter sind nämlich doch etwas steil und vor allem zu dieser Zeit stark verwachsen. Doch es muss nicht einmal zwingend bis zu den Bärenlöchern hinaufgehen, denn alleine schon auf dem Weg bis dorthin gibt es einiges zu sehen. «Man muss keine grosse Tour machen, um etwas zu entdecken», erklärt Wanderleiterin Link. Manche erfreuen sich bereits an einer weidenden Kuhherde, andere an einer Bergblumenwiese.

Und zu guter Letzt ist da auch noch die Alp Pradamee, die zum Verweilen einlädt. Eingebettet in einem kleinen Bergkessel bietet die bewirtete Hütte einen Rundumblick auf Malbun und Umgebung.

Eine Wanderung für Gross und Klein

Weil die Alp Pradamee so leicht und (je nach Marschtempo) in 15 bis maximal 40 Minuten Marschzeit von Malbun aus erreichbar ist, eignet sie sich für Jung und Alt. Selbst Kinderwagen sind kein Problem. Wer sich dazu entscheidet, noch einen Abstecher zu den Bärenlöchern zu machen, folgt dem Pfad, der auf den Grasbuckeln rechts der Alpe beginnt und unter den Felsen entlangführt. Die Höhlen verstecken sich hinter den Baumkronen. Vor lauter Abenteuerlust sollten Wanderer aber nicht vergessen,

den Respekt vor der Natur zu wahren. «Wir treten in ihr Wohnzimmer ein, und da muss man sich an gewisse Regeln halten», meint Link. (pr)

Infos zu Links Angeboten und deren Kontakt finden Sie unter: www.wander-kathi.li.

Eckdaten

Wanderung zu den Bärenlöchern

- **Startpunkt:** Malbun; Schluchertreff (Bushaltestelle Jöraboda)
- **Dauer:** Etwa 1 ½ bis 2 ½ Stunden bei gemütlichem Tempo
- **Schwierigkeit:** Sehr einfach; Kiessstrasse bis zur Alp Pradamee; Pfad bis unter die Bärenlöcher praktisch eben
- **Sonstiges:** Diese Wanderung eignet sich gut für Familien oder Personen, die keine grosse Tour machen wollen. Die Alp Pradamee ist bewirtet und lädt zum Verweilen ein.



ANZEIGE



In der Nähe der Bärenlöcher blühen derzeit viele Alpenrosen. Generell kommen Naturliebhaber auf dem Weg zur Pradamee voll auf ihre Kosten. Das nicht nur wegen der Blumenpracht.



Aufmerksame Wanderer entdecken in der Felswand oberhalb des Wegs hin und wieder kleine «Bärenlöcher» wie zum Beispiel dieses.

24-Stunden-Service trifft ...